



Presseaussendung der WSG Tirol zur 29. Runde der ADMIRAL Bundesliga gegen den LASK | 3. Mai 2025

Trotz starker erster Hälfte: WSG unterlag dem LASK mit 1:3

Die WSG Tirol bot insbesondere im ersten Durchgang eine ansprechende Leistung, musste sich am Ende dennoch mit 1:3 (0:0) gegen den Tabellenführer der Qualifikationsgruppe geschlagen geben.

Nach der klaren Niederlage in Altbach veränderte das Trainerteam rund um Cheftrainer Philipp Semlic die Grün-Weißen gleich auf mehreren Positionen. Alexander Ranacher, Bror Blume, Quincy Butler und Mahamadou Diarra rückten für das Heimduell mit dem LASK in die Anfangsformation des Tiroler Bundesligisten.

Nach ruhigen Anfangsminuten am Innsbrucker Tivoli hatten die Tiroler bereits in Minute zehn den ersten Torschrei auf den Lippen. Bror Blume brachte einen Freistoß aus halbrechter Position punktgenau auf den Kopf von Jamie Lawrence. Der aufgerückte Abwehrspieler traf allerdings nur die Kreuzecklatte (10'). Die Heimischen hatten die Gäste aus Oberösterreich in dieser Phase des Spiels gut im Griff und wussten diese in der eigenen Spielhälfte einzuschnüren. Und auch die nächste nennenswerte Offensivaktion gehörte den Männern von WSG-Cheftrainer Philipp Semlic. Quincy Butler stellte mit einem abgefälschten Abschluss LASK-Keeper Lawal auf die erste Bewährungsprobe, die der zum Kreis der A-Nationalmannschaft zugehörige Schlussmann ohne Probleme bewältigen konnte (20'). Wenige Sekunden vor dem Pausenpfiff konnte der 24-Jährige die Seinigen abermals vor einem Rückstand bewahren. Die WSG spielte einen Freistoß kurz ab, ehe Matthäus Taferner das Kunstleder über die Abwehrreihe der LASKler zu Kapitän Valentino Müller chippte. Der Mittelfeldstratege konnte das Zuspiel sehenswert unter Kontrolle bringen und zog postwendend ab, ehe Lawal den Einschlag in letzter Sekunde verhindern und das torlose Pausenremis festhalten konnte (45').

Furiose Startphase nach dem Seitenwechsel

Den Start in den zweiten Abschnitt – beide Teams blieben unverändert – hätten sich die WSGler wohl deutlich anders vorgestellt. Beinahe mit Wiederanpfiff gingen die Linzer über einen über die rechte Seite angetragenen Vorstoß in Front. Florian Flecker setzte mit einem Querpas den in der Mitte völlig freistehend Maximilian Entrup in Szene und der Nationalstürmer verwertete ohne Mühe (46'). Doch die Antwort der Heimischen ließ nicht lange auf sich warten: Nur vier Zeigerumdrehungen später machte es Lawrence deutlich besser als in Durchgang eins und köpfte einen Blume-Freistoß zum durchaus verdienten 1:1-Ausgleich für die Grün-Weißen ein (50'). Nach einer ruhigen ersten Hälfte brauchte der zweite Durchgang keine Anlaufzeit. Dies spiegelte sich zum Unglück der Tiroler auch auf der Anzeigetafel wider. Zunächst stieg Smolcic nach einer Zulj-Ecke in den

Abendhimmel und stellte die neuerliche Führung für die Elf von LASK-Interimstrainer Ritscher her (58'), ehe die Linzer nach einem Fehler im Spielaufbau der WSG blitzschnell auf Angriffsmodus umstellten und der kurz zuvor ins Spiel gekommene Christoph Lang den Zwei-Tore-Vorsprung für die LASKler markierte (65'). Im Anschluss drückten die Gäste aus Oberösterreich auf weitere Treffer, die der WSG-Abwehrverbund mit gemeinsamen Kräften verhindern konnte. Damit mussten sich Kapitän Valentino Müller & Co. auch im zweiten Qualirunden-Duell mit dem LASK geschlagen geben und eine 1:3-Niederlage aufarbeiten.

Philipp Semlic (Cheftrainer): "Um den LASK noch mehr zu gefährden, hätten wir aus der tollen ersten Halbzeit in Form von ein oder zwei Toren Ertrag schlagen müssen. Dann hätten wir den LASK schon noch mehr ins Wanken gebracht. Nach der Pause sind wir dann leider gleich in Rückstand geraten. Die Jungs haben dann aber Charakter bewiesen und sich zurück gefightet. Nach dem 1:1 hatten wir noch eine Torchance, wo wir in Führung gehen hätten können. Das ist uns nicht geglückt. Leider ist dann eine Standardsituation gegen uns ausgefallen, wo der LASK dann auf die Siegerstraße gekommen ist."

Jamie Lawrence: "Wir haben es heute nicht schlecht gemacht und alles auf dem Platz gelassen. Am Ende ist es eine Qualitätssache, wie viele Situationen man hat und was man daraus macht. Die Chancen, die der LASK hatte, haben sie genutzt. Der LASK hat verdient gewonnen, wir haben aber trotzdem gut gekämpft. Jetzt haben wir noch drei wichtige Spiele."

Aufstellung WSG Tirol:

Stejskal – Ranacher – Lawrence – David – Gugganig – Geris (69' Naschberger) – Müller – Taferner (81' Hinterseer) – Butler (55' Anselm) – Blume – Diarra (55' Vötter)

Aufstellung LASK:

Lawal – Bello – Danek (63' Lang) – Zulj – Entrup (84' Mustapha) – Jovicic – Smolcic – Flecker (84' Bogarde) – Horvath – Coulibaly (90' Sanogo) – Sulzner

WSG Tirol – LASK 1:3 (0:0)

ADMIRAL Bundesliga | 29. Runde

3. Mai 2025 | 17:00 Uhr

Tore: 1:1 Lawrence (50'); 0:1 Entrup (46'), 1:2 Smolcic (58'), 1:3 Lang (65')

Tivoli Stadion Tirol, Innsbruck

2.000 Zuschauer:innen

Maximilian Hagleitner
Pressesprecher

T: +43 (0)664 / 39 01 370



[Klicken Sie hier, um sich vom WSG-Presseverteiler abzumelden.](#)